



BILD DES JAHRES

Gratulation! Die Aufnahme Volker Frenzels wurde von der Redaktionsjury zum Bild des Jahres gewählt.



Das Bild des Jahres hat Volker Frenzel in der New Yorker U-Bahn aufgenommen. Mit diesem Motiv konnte sich der engagierte Fotograf gegen viele andere hervorragende Bilder behaupten und die Jury überzeugen.

STERNENKÖNIG

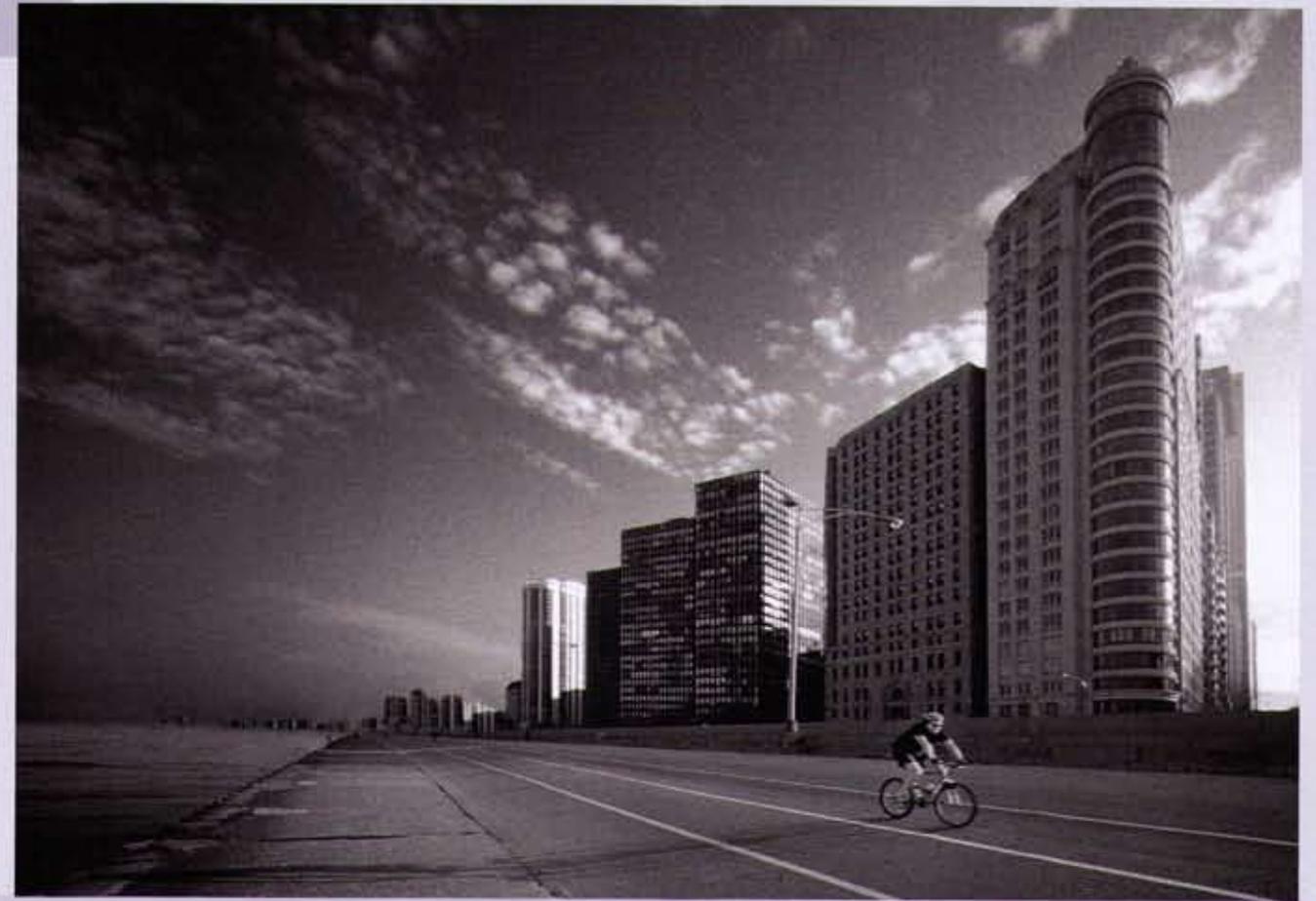
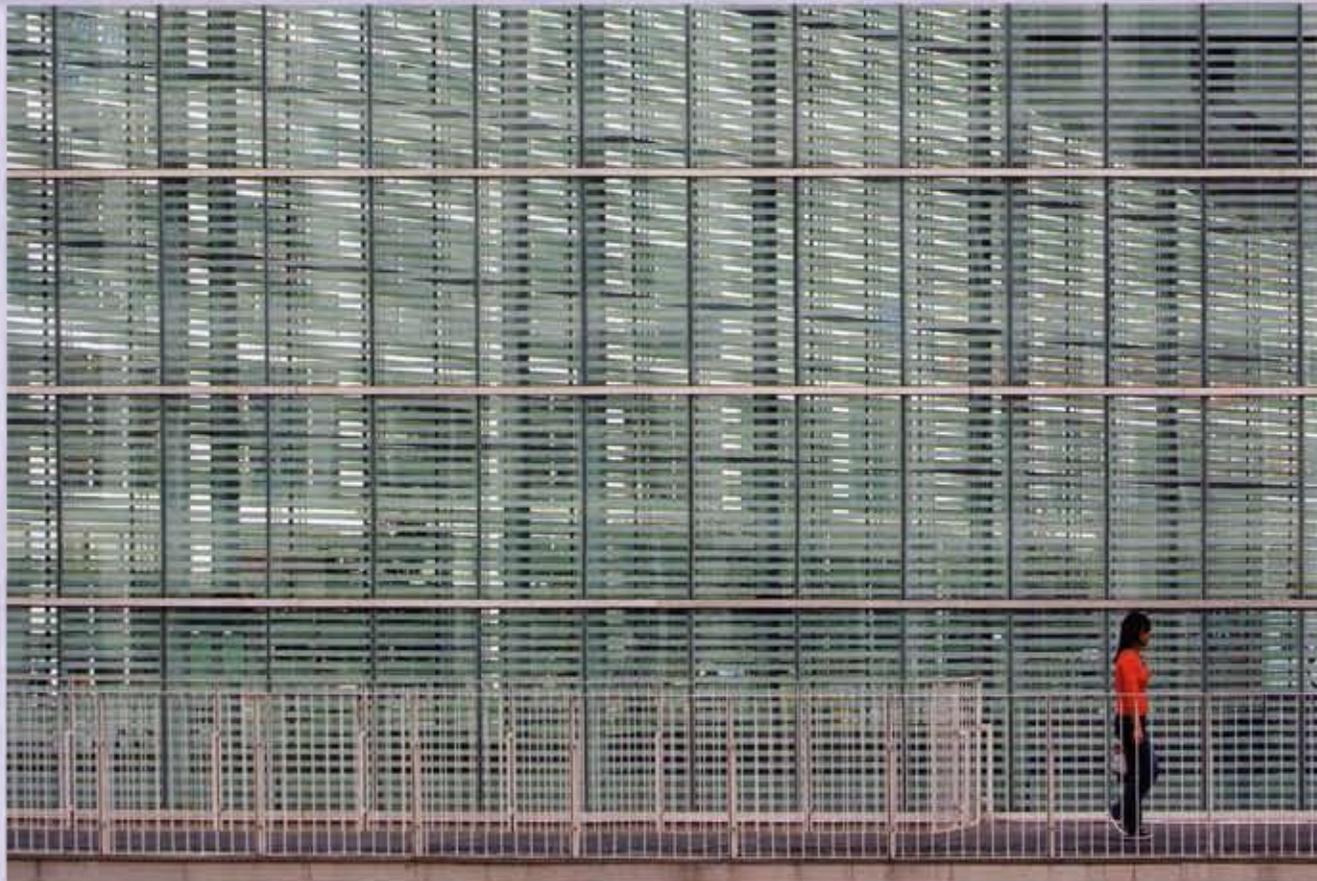
In den letzten sechs Ausgaben konnte Volker Frenzel mit seinen interessanten Motiven die Jury von der Qualität seiner Arbeit überzeugen und damit das Sternerennen von Foto Digital gewinnen. Einer der vielen Erfolge, die der engagierte Fotograf in den letzten Jahren einheimen konnte.



Die Fensterputzer wurden mit einem 16-mm-Objektiv in einem Hochhausviertel in Beijing fotografiert.



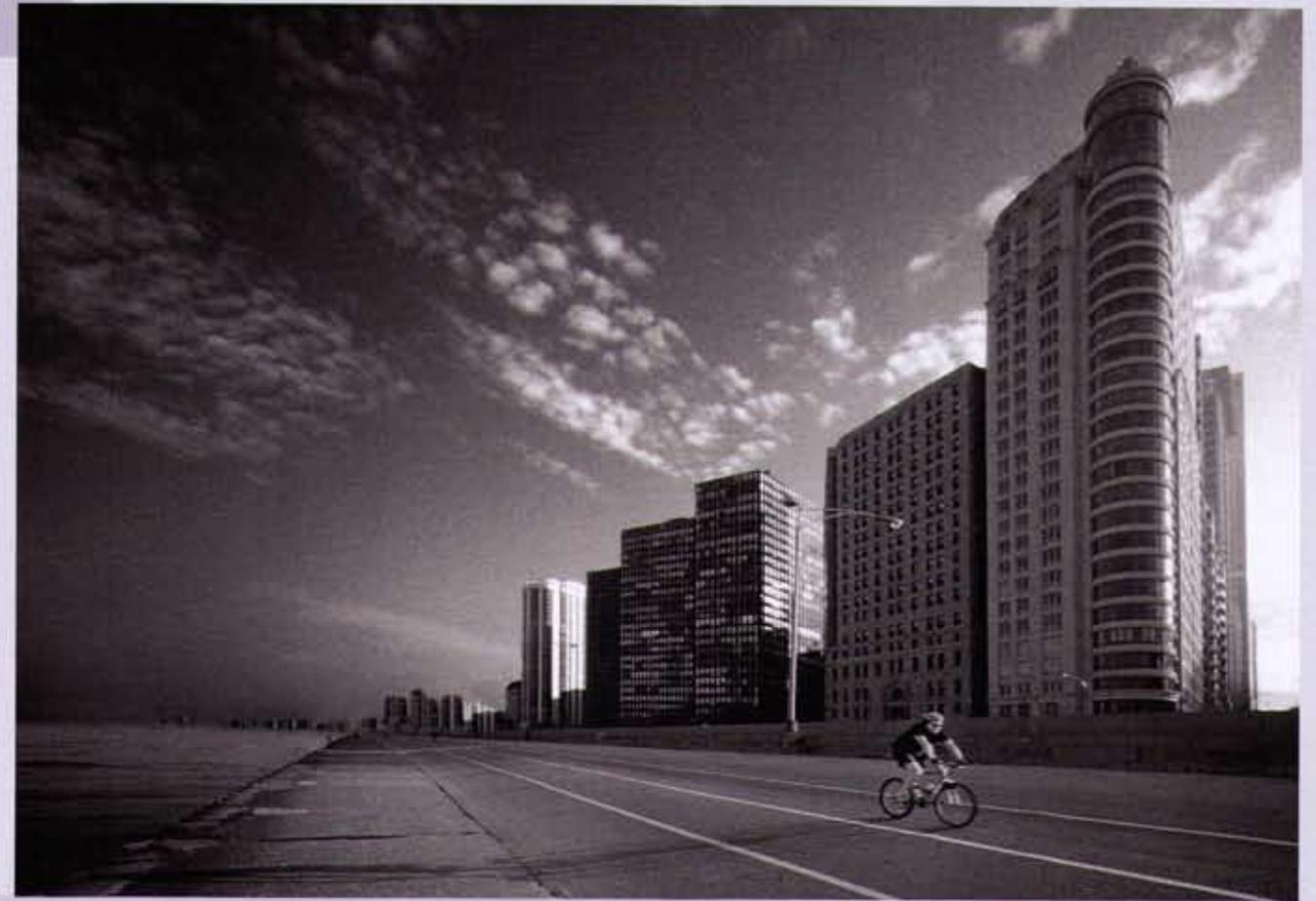
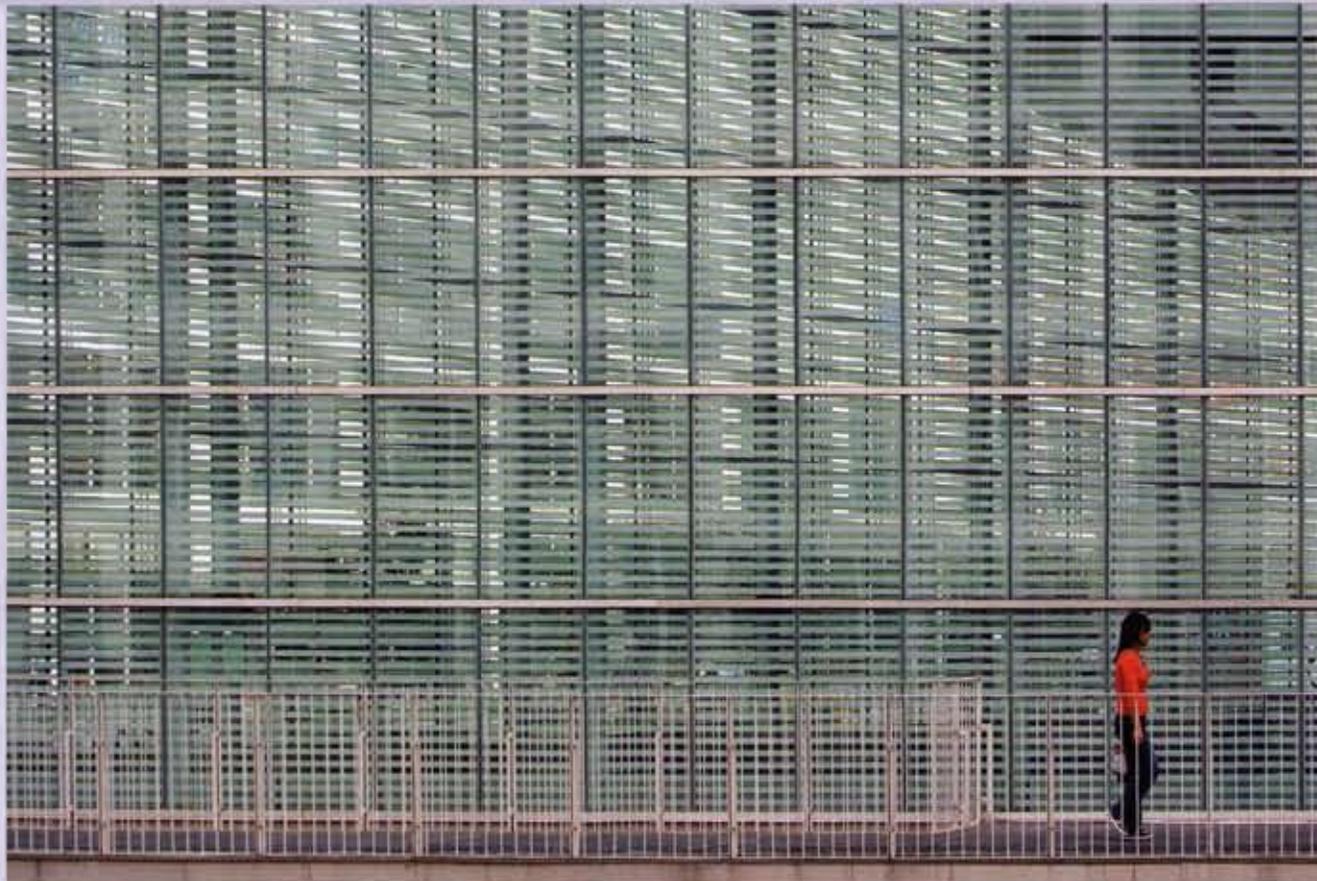
Alltagsszenen, diese aber perfekt umgesetzt, zeichnen viele Motive von Volker Frenzel aus: Das Paar oben ist im Berliner Regierungsviertel aufgenommen, das Motiv unten in Beijing.



Der Radfahrer ist am Ufer des Lake Michigan fotografiert. Einige Personen hat Volker Frenzel digital entfernt. Links das Treppenhaus der Pinakothek der Moderne in München.

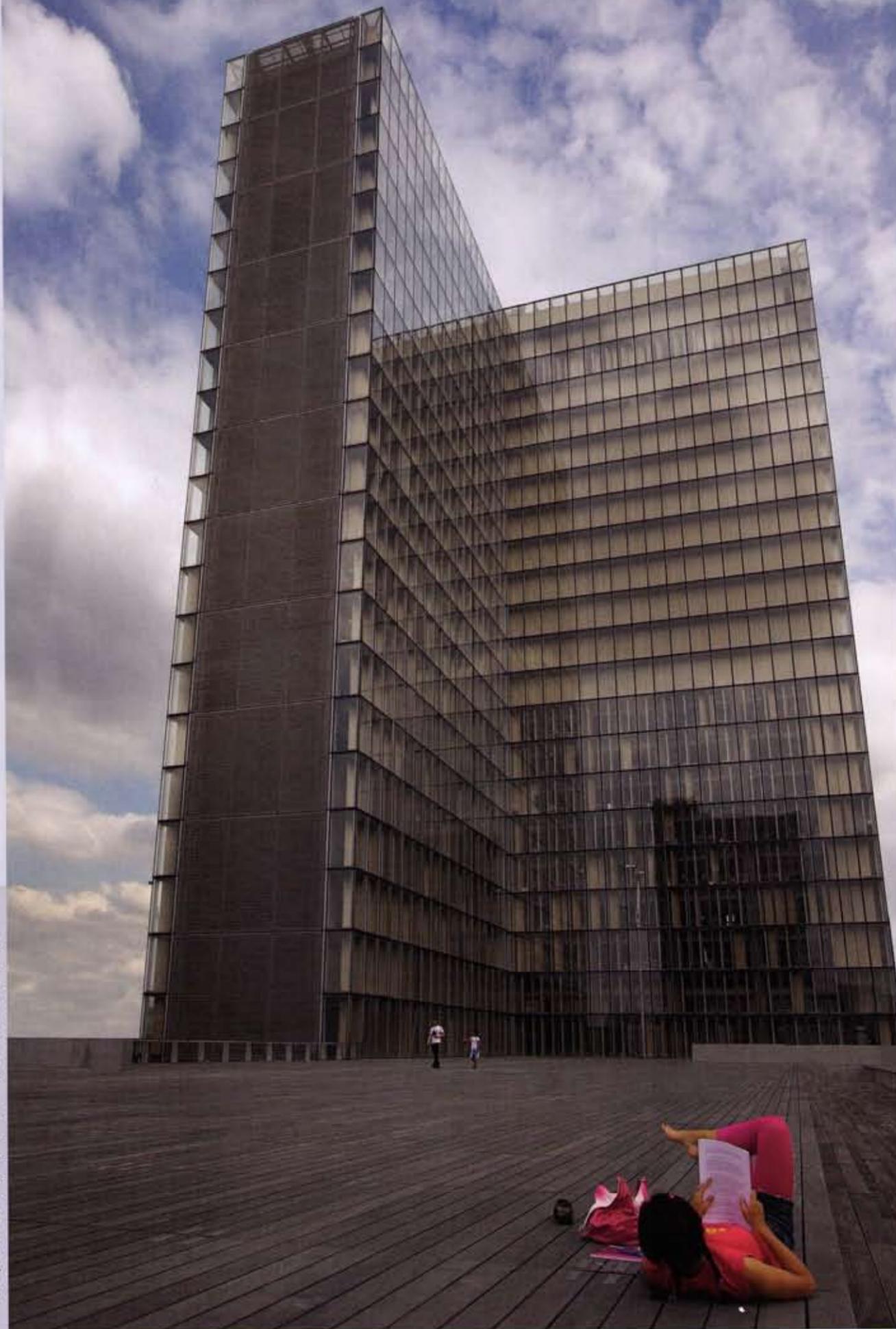


Alltagsszenen, diese aber perfekt umgesetzt, zeichnen viele Motive von Volker Frenzel aus: Das Paar oben ist im Berliner Regierungsviertel aufgenommen, das Motiv unten in Beijing.



Der Radfahrer ist am Ufer des Lake Michigan fotografiert. Einige Personen hat Volker Frenzel digital entfernt. Links das Treppenhaus der Pinakothek der Moderne in München.

Der Blick für dominante Farbflecken in einem monochromen Umfeld läßt Volker Frenzel immer wieder auffällige Motive finden, wie es bei dieser Leserin vor dem Hochhaus in Paris der Fall war.



Auch diese Aufnahme, die in Paris entstand, lebt wie so viele Bilder von Volker Frenzel von der gekonnten grafischen Gestaltung des Motivs.

Es sind vorwiegend Alltagsszenen, allerdings mit großem Können aufgenommen, mit denen Volker Frenzel bei Fotowettbewerben immer wieder auf den ersten Plätzen landet. Der Mensch im Kontext mit der modernen Architektur steht in seiner Arbeit immer im Mittelpunkt, optisch losgelöst von der Masse der anderen. Als Flugkapitän ist der begeisterte Fotograf viel unterwegs und sucht in seinen freien Stunden nach plakativen Szenarien, um seine Bildideen umzusetzen. Dabei spricht er auch häufig Passanten an, für ihn Modell zu stehen oder zu agieren. „Mal gehe ich gezielt zu Gebäuden oder Plätzen und warte auf meine Motive, aber sehr oft lasse ich mich einfach treiben. Gerade die berühmten Bauwerke geben meist nur Postkartenmotive her. Die unscheinbaren Wände, Tunnel und Brücken lassen dem Menschen Raum, ergeben das Umfeld für eine meiner Bildergeschichten“, erklärt Volker Frenzel. „Fast alle meine Fotos wurden mit Weitwinkelobjektiven gemacht. Man ist näher am Geschehen und hat Kontakt zu den abgebildeten Personen. Außerdem lassen sich die Architekturdetails dramatischer abbilden. Dabei ist die Ausrüstung zweitrangig. Es zählt die Bildidee und das gute Auge, um interessante Situationen schnell zu erfassen. Meine Bilder sollen Momentaufnahmen einer Wirklichkeit sein, losgelöst von der Realität.“ Durch diese Art zu fotografieren, bin ich schon in Bereiche von Städten gekommen, die von Touristen unbeachtet geblieben wären.“ „Dem guten Bild verpflichtet“ war schon die Devise von Volker Frenzel, als er zusammen mit einigen Fotografen



1983 die Fotogruppe Bickenbach gründete. Seitdem ist er dort nicht nur Vorsitzender, sondern verantwortlich für den Bereich Fotografie und Schulung und sicherlich auch nicht unwesentlich daran beteiligt, dass sich die Fotogruppe zu einem der besten Fotoclubs Deutschlands entwickelt hat. So hat der Club vor Kurzem als amtierender Landesmeister auch die Süddeutsche Fotomeisterschaft des DVF, Deutscher Verband für Fotografie, gewonnen. Volker Frenzel ist seit zwei Jahren auch Landesvorsitzender des Verbandes Hessen und Rheinland Pfalz. Sein Engagement umfasst zudem die Jugendförderung, für den die Fotogruppe den Wettbewerb „Deutschlands bester Jugendfotograf“ in Zusammenarbeit mit der Industrie und dem DVF mitorganisiert hat. Von den Erfolgen Volker Frenzels und der Fotogruppe hat auch das Bickenbacher Kulturleben profitiert. Mit Fotoausstellungen und Diavorträgen fing es an und inzwischen konnte man zum zweiten Mal die Bickenbacher Fototage mit Bildpräsentationen, Fachvorträgen und Workshops veranstalten. „Zusammen mit einer Galerie haben wir außerdem eine Ausstellungsreihe ins Leben gerufen, die Fotografen aus der Umgebung Gelegenheit geben soll, ihre Fotos zu präsentieren“, freut sich Volker Frenzel. „Es wird zunächst vier Ausstellungen im Jahr geben. Wir suchen dabei Autoren aus, die neue Ideen gut präsentieren, aber in der Ausstellungsszene noch eher unbekannt sind.“ Neben vielen anderen Auszeichnungen ist Volker Frenzel besonders stolz auf den ihm kürzlich verliehenen höchsten Ehrentitel „Federation Internationale de L'art Photographique Maitre“ der FIAP, MFIAP, den er für sein Portfolio „Underground“ erhielt. *Brigitte Henniges*